Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 74 (1987)
Heft: 8: Umwelterziehung

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Anfang des Apfels

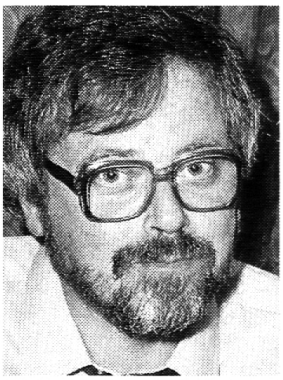
Es ist erschreckend, wie hilflos und unwissend viele Schulkinder reagieren, wenn wir sie fragen, woher das Brot komme, wo die Kartoffel wachse und ob sie wüssten, wie denn ein Apfel entstehe.

Schon manche schulentlassene Burschen und Mädchen haben mir gestanden, sie seien wirklich noch nie unter einem blühenden Apfelbaum gestanden und hätten dort ganz bewusst eine Blüte betrachtet und nach dem Anfang des Pausenapfels geforscht.

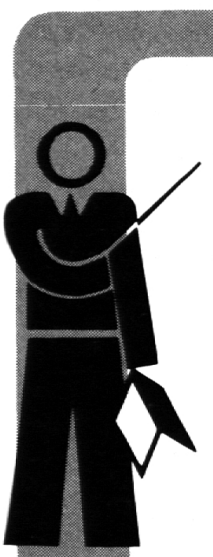
Manche sagen, sie hätten zwar in der Schule schon einmal den Apfel «behandelt». Das sei doch die Sache mit dem Stempel, dem Griffel und der Narbe. Sie hätten im Ordner ein paar Blätter darüber. Aber hin zum Apfelbaum sei während der ganzen Schulzeit noch nie ein Lehrer mit ihnen gegangen und Vater und Mutter auch nicht...

Ein Sekundarschüler zeigte mir einmal seinen Biologieordner. Da zählte ich sage und schreibe 16 ausführlich illustrierte und beschriftete Arbeitsblätter zum Thema «Bau einer Pflanze». Im Gespräch mit dem Schüler stellte sich dann aber heraus, dass dieses Thema in den Biologiestunden rein theoretisch abgehandelt wurde. Ein Ausgang ins Freie, dorthin, wo die Pflanzen wachsen, hat nie stattgefunden. Auch habe der Lehrer nie eine echte Pflanze ins Schulzimmer gebracht. Er habe den Schülern die Pflanze auf einer Folie im Hellraumprojektor erklärt...

Ich will mich ganz gewiss nicht zum Richter aufspielen. Auch im Bereich Naturkunde führen viele Methoden zum Ziel. Ich komme aber doch nicht um die bittere Feststellung herum, dass Naturkunde allzuoft als mehr oder weniger lästige Pflichtübung abgehakt wird. So lange das geschieht, bleibt wenig



Christian Zinsli, 1942, Primarlehrer in St.Gallen (Mittelstufe). Gründer und Präsident des Naturschutzvereins der Stadt St.Gallen und Umgebung (NVS). Über 10 Jahre in der st.-gallischen Lehrplanarbeit tätig (1975–1986). 1972–84 Kantonsrat im Kanton St.Gallen. Initiant und Leiter von zahlreichen Naturschutz-Jugendlagern. Naturkundlicher Exkursionsleiter und Referent zu Themen im Bereich Kind und Natur.



Bezirksschulen Küssnacht am Rigi

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz sucht der Bezirk Küssnacht am Rigi eine

LOGOPÄDIN

im Voll- oder Teilpensum. Stellenantritt ist der 19. Oktober 1987 (oder nach Vereinbarung). Wer im attraktiven Ferien- und Schulort Küssnacht unterrichten möchte, schickt seine Bewerbung an das Schulrektorat, Postfach 550, 6403 Küssnacht am Rigi.
Weitere Auskünfte erteilt der Rektor,
R. Hoegger, Telefon Privat: 041-81 43 03, Büro: 041-81 28 82.